

OUTDOOR

Wanderführer

Lutz Granert



Freudenthalweg von Hamburg-Harburg nach Verden



GPS-Tracks
zum
Download



Über den Freudenthalweg

Reise-Infos von A bis Z

**Der Freudenthalweg
von Hamburg-Harburg nach Verden**

Index

Typische Wegmarkierung kurz vor Neuenförde (8. Etappe)



Malerischer Ausblick übers Büsenbachtal (2. Etappe)

Band 496

OutdoorHandbuch

Lutz Granert

**Freudenthalweg
von Hamburg-Harburg nach Verden**



von Hamburg-Harburg nach Verden 5

OutdoorHandbuch Band 496

ISBN 978-3-86686-790-1 1. Auflage 2023

Text und Fotos: Lutz Granert

Karten: Manuela Dastig

Lektorat und Layout: Ricarda Kuschma

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 160 Seiten mit 47 farbigen Abbildungen sowie 11 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:100.000, 9 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Freudenthaldenkmal bei Bad Fallingbostel (5. Etappe)

Inhalt

Vorwort	8
Einleitung	8
Danksagung	8
Über den Freudenthalweg	9
Leben und Wirken der Gebrüder Freudenthal	10
Erste Planungen des Freudenthalwegs	14
Historischer Routenverlauf	15
(Aktuelle) Routen- und Etappenübersicht	16
Flora & Fauna	17
Geologie & Gelände	19
Reise-Infos von A bis Z	21
Anforderungen	22
An- und Abreise	22
Ausrüstung	23
Beste Wanderzeit	23
Essen & Trinken	23
Hunde	24
Karten und GPS	24
Information	25
Markierung	25
Unterkünfte	26
Updates	26
Verkehrsmittel (ÖPNV)	26
Der Freudenthalweg von Hamburg-Harburg nach Verden	28
1. Etappe: Hamburg-Harburg – Holm-Seppensen	26,7 km 34
2. Etappe: Holm-Seppensen – Wilsede	22,7 km 50
3. Etappe: Wilsede – Parkplatz Osterheide	18,3 km 62
Variante 3.1: Wilsede – Schneverdingen	18, 1 km 70
4. Etappe: Parkplatz Osterheide – Soltau	19,3 km 83

5. Etappe: Soltau – Bad Fallingbostel	23,3 km	95
6. Etappe: Bad Fallingbostel – Walsrode	11,2 km	114
7. Etappe: Walsrode – Sieverdingen	10,4 km	126
8. Etappe: Sieverdingen – Verden (Aller)	21,7 km	136

Index	156
-------	-----

☺ Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.

Werde Fan bei Facebook und Instagram!



www.facebook.com/outdoorverlag

www.instagram.com/outdoorverlag

Neue Bücher Outdoornews

Deine Fragen und Kommentare

Neuigkeiten aus dem Verlag

Messetermine & Veranstaltungen Fotos



Schutzhütte bei Niederhaverbeck (3. Etappe)

Reise-Infos von A bis Z



Anforderungen

Der Freudenthalweg verläuft ohne größere Anstiege, der Wilseder Berg (169 m) stellt die höchste Erhebung dar. Da die Etappen immer wieder die Bahntrasse der Heidebahn sowie Bushaltestellen tangieren oder an Unterkünften vorbeiführen, ist eine Verkürzung der Tagesetappen stets auf max. 18 km möglich.

An- und Abreise

Hamburg-Harburg kann mit allen gängigen Verkehrsmitteln erreicht werden.

- ▷ Flugzeug: Von München (MUC), Frankfurt/Main (FRA) und Stuttgart (STR) verkehren regelmäßig Linienflüge nach Hamburg (HAM). Vom Airport verkehrt die S-Bahn-Linie S1 bis Hauptbahnhof (Dauer: ca. 24 Minuten, 10-Minuten-Takt).
- ▷ Zug: Hamburg-Harburg ist an den Regional- und Fernverkehr angebunden und ICE-Halt auf der Strecke Göttingen – Hamburg (– Kiel) oder Bremen – Hamburg (– Kiel). Bei Anreise aus Richtung Berlin ist ein Umstieg am Hauptbahnhof nötig. Von hier S-Bahn-Linie S3/S31 Richtung Neugraben/Stade (Dauer: ca. 16 Minuten, mind. 10-Minuten-Takt)
- ▷ Auto: Autobahn A7 bis Abfahrt HH-Heimfeld und dann weiter auf der B73 (Stader Straße) oder Autobahn A1 bis Abfahrt HH-Harburg und weiter auf Neuländer Straße. Auch über die Bundesstraßen B75 oder B4 erreichen Sie Hamburg-Harburg.

P Mit dem DB BahnPark (Einfahrt: Hannoversche Straße, 1 Woche € 50) und der P+R-Anlage (Einfahrt: Hörstener Straße, 21079 Hamburg, 1 Woche € 28,  pr.hamburg) in unmittelbarer Nähe vom Bahnhof Hamburg-Harburg bestehen zwei Optionen für langfristige Auto-Stellplätze.

Von Verden gelangen Sie am besten mit dem Zug zurück nach Hamburg-Harburg. Entweder fahren Sie mit dem RE1 nach Bremen Hbf., steigen hier um in die RB41 nach Hamburg Hbf. (2-Stunden-Takt) oder fahren

Der Freudenthalweg von Hamburg-Harburg nach Verden



Durch die Haverbecker Heide (Variante 3.1)





Eine Übersicht der Etappenkilometer befindet sich nur wenige Meter rechts der Haltestellenüberdachung an einem Laternenpfeiler über einem Papierkorb. Da das hoch gehängte gelbe Schild häufig von Ästen verdeckt wird, kann es leicht übersehen werden.

An einem Verkehrsschild unmittelbar links neben der Bushaltestelle sehen Sie das erste typische Zeichen für den Freudenthalweg: einen Sticker mit einem weißen „F“ auf schwarzem Untergrund.

Sie folgen dem Vahrensdorfer Stadtweg, einer von Buchen gesäumten, gepflasterten Straße, nach Westen. Links an einem Baum befinden sich



zwei gelbe Wegmarkierungen für Rundwanderwege durch den Regionalpark Rosengarten, wobei „KA“ den Wanderweg zum Karlstein bezeichnet.

Regionalpark Rosengarten

Das Naherholungsgebiet im Hamburger Süden ist geprägt von Waldgebieten, Heide- und Ackerlandschaften. Es beinhaltet auch die Höhenzüge der Harburger und Schwarzen Berge – und den höchsten Punkt Hamburgs. Der Hügel Hasselbrack mit einer Höhe von 116 m befindet sich an einem unmarkierten Pfad unmittelbar an der Grenze zu Niedersachsen im dichten Wald. Gipfelstürmende Bergbegeisterte haben die Möglichkeit, sich in einem Logbuch zu verewigen, das sich in einem unmittelbar neben dem gleichnamigen Findling im Boden eingelassenen Metallkübel befindet.



regionalpark-rosengarten.de

Nach etwa 400 m werden die Autobahnen A7 und A261 überquert und Sie gehen hinein ins Waldgebiet Eißendorfer Sunder. Bei gutem Wetter reicht die Aussicht bis ins Zentrum von Hamburg. Durch einen Mischwald erreichen Sie eine Schranke, an der Sie vorbeilaufen, wobei sich rechts ein Wanderparkplatz befindet. Der Freudenthalweg quert den viel befahrenen, asphaltierten Eißendorfer Waldweg und führt weiter geradeaus auf eine gesplittete Forststraße, die sich wenige Meter weiter teilt. Während der Wanderweg zum Karlstein mit der gelben Pfeilmarkierung weiter geradeaus führt, knickt der Freudenthalweg in einer Linkskurve ab.

Etwa 800 m weiter auf einem Forstweg durch den Wald erreichen Sie eine Kreuzung mit einem Radwegweiser. Hier halten Sie sich links und

kommen wenige Meter weiter an einem weiteren Abzweig zu einem **Bodenlehrpfad ❶** mit geologischen Informationstafeln sowie mehreren freigelegten Stellen vorbei, welche einen Einblick in die verschiedenen Bodenschichten ermöglichen. Geologisch Interessierte erfahren hier, wie sich der viel Wasser speichernde Lössboden, welcher in der letzten Eiszeit angeweht wurde, weiterentwickelt hat und eine Grundlage für die heutige landwirtschaftliche Nutzung bildet. Eine Sitzgruppe aus Holz lädt zum Verweilen ein.

Sie wandern jedoch weiter geradeaus am Bodenlehrpfad vorbei und ignorieren auch in einer Rechtskurve einen weiteren Abzweig nach links, der auf einem Forstweg unter der in Hör- und Sichtweite befindlichen Autobahn A261 hindurchführen würde. Nach einem kleinen Anstieg, an dessen höchsten Punkt sich eine Bank befindet, geht es im Wald weiter geradeaus in eine Senke hinab bis zu einem weiteren Wegweiser, an dem Sie links nach **Neu-Leversen** abbiegen.

Sie treten über einen zunehmend schmaleren Pfad alsbald aus dem Wald heraus. Sobald hinter einem Wohngrundstück der als Grenzweg bezeichnete Feldweg von rechts hinten einbiegt, verlassen Sie das Stadtgebiet von Hamburg und erreichen vorbei an Maisfeldern nach etwa 800 m den Ostrand des kleinen Dorfs.

Abkürzung: Tötensen von Norden (🔄 2 km, ⌚ ca. 25 Min.)

Die von Victor Huvalé beschriebene frühere Wegführung des Freudenthalwegs verläuft, sobald die Asphaltstraße Stadtweg vor Neu-Leversen (nur Trampelpfade am Straßenrand!) erreicht wird, auf dieser scharf nach links unter der Autobahn hindurch. So wird Tötensen schon nach 700 m erreicht.

Die Straße führt durch eine Senke zwischen zwei bewaldeten Moränenablagerungen hindurch und nach der Überquerung der B75 über eine Ampel zunächst weiter geradeaus zwischen Weide und Einfamilienhäusern entlang. Nach 240 m knickt die Route auf den Mittelweg scharf nach Süden ab und führt weiter durch ein Wohngebiet. Nach 300 m biegen Sie halb rechts in die Straße Am Hempberg ein.

Dem bald querenden Woxdorfer Weg folgen Sie 40 m nach rechts, auf die gleichnamige Bushaltestelle zu, bis Sie an einem Findling links in die Stichstraße Zur Waldtreppe einbiegen. Nomen est omen: Nach 320 m geht



Waldtreppe

es hinter einer Wendeschleife diesen lang gezogenen Aufgang durch ein Waldstück bergan, dann auf der kreuzenden, mit Glasscherben gespickten Schotterstraße nach rechts. Kurz vor dem Heraustreten aus dem Wald entdecken Sie links auf der Borke einer Buche eine alte „F“-Markierung mit weißer Farbe, bevor Sie mit einer Ersparnis von 400 m die Bushaltestelle „Metzendorfer Weg“ und damit wieder die aktuelle Route erreichen.

Die Markierungen folgen der asphaltierten Straße nach rechts zur Bushaltestelle „Sottorfer Kirchweg“, danach wird nach links abknickend in einem Tunnel die Autobahn A261 unterquert.

Weiter geht es nach dem Tunnel nach rechts auf einer leicht ansteigenden Asphaltstraße. Sie gehen vorbei an Pferdekoppeln auf dem von Eichen und Brombeersträuchern gesäumten Weg und erreichen nach etwa 750 m die Ortschaft **Westerhof**. Sie gelangen auf den Schützengrund, vor Ihnen befindet sich neben einem Weltkriegsdenkmal eine Insektenwiese mit Wildblumen und eine Sitzgruppe aus Holz.

Sie halten sich hier links und folgen auf dem Fußweg der Westerhofer Straße, vorbei an traditionell mit Reetdächern gedeckten Klinkerbauten. Den Blick nach links gerichtet, können Sie über die abfallenden Weidenhänge noch einmal auf den Höhenzug der Harburger Berge zurückschauen. Nach etwa 400 m erreichen Sie die Ortschaft **Tötensen** und etwas weiter einen Kreisverkehr ②.

Tötensen



G&H Hotel Rosengarten, Woxdorfer Weg 2, 21224 Rosengarten,

☎ 041 08/436 70 51, ✉ info@gh-hotel.de, 🌐 gh-hotel.de,

Ü EZ ab € 62, DZ ab € 71, Frühstücksangebot auch für spontane Besucherinnen und Besucher



A

Alfred Toepfer	66
An- und Abreise	22
Anforderungen	22
Appelbütteler Weg	32
August Freudenthal	11
Ausrüstung	23
Außenmühlenteich	32

B

Bad Fallingbostel	113
Barrl	74
Böhmeschlucht	108
Breidings Garten	96
Büsenbachtal	52

C/D

Camp Reinsehlen	74
Dannhorn	98
Dat ole Fösterhuus	45
Dorfmark	105

E

Eckernworth	128
Essen & Trinken	23
Etappen	16

F

Filmmuseum Bendestorf	44
Fintel	13
Flora & Fauna	17
Frank Schlinzig	15
Freudenthal-Gesellschaft	12
Freudenthaldenkmal	110
Friedrich Freudenthal	10
Fuhrhop	99
Fulde	129
Fuldepark	126

G

Geologie	19
Goldborn	138
Grabhügel von Vierde	106
Grefel-Dorjen-Brunnen	104
Grundlose Kuhle	91
Grundlose Moor	130
Grundloser See	130

H

Hamburg-Harburg	30
Handeloh	56
Hans Eidig	42
Hans-Pforte-Haus	65
Harburger Binnenhafen	31
Haverbecker Heide	66
Haverbeeke	72
Heber	88
Heidegarten	78
Heidemuseum Dat ole Huus	61
Heidemuseum Rischmannshof	125
Heidepark Soltau	90
Heidschnuckenweg	54
Heimathaus Schimmes Hoff	14
Hermann Löns	119
Hermann-Billung-Wanderweg	92
Hillern	90
Hilligenberg	118
Hof Allerhop	101
Hof Möhr	87
Hof zur Heidmark	111
Holm-Seppensen	48
Höpenberg	76
Hügelgräberheide	145

I

Iddensen	41
Information	25

Inzmühlen	57
Itzenbüttel	45

J

Jeddingen	135
John-Lennon-Denkmal	151

K

Karten und GPS	24
Klecken	41
Klecker Hünengrab	44
Kloster Walsrode	123
Klostersee	123
Küddelse	108
Kükenmoor	139

L

Lämmertwiete	31
Lehrden	134
Lieth	109
Lindhoop-Denkmal	146
Lönsgrab	119
Lönsheide	121
Lönsstein	73

M

Markierung	25
Mengebostel	101
Meßhausen	99
Möhrer Moor	86
Moorkieker	139
Museumsdorf Seppensen	49

N

NATO-Truppenübungsplatz Bergen	99
Naturistenweg	58
Neu-Leversen	37
Neuenförde	141
Niederhaverbeck	65

O

Osterberg	46
Osterheide	68

P

Park Allerhop	102
Pferdekopf	55
Pietzmoor	69

R

Ramelsen	143
Reeperbahn	149
Regionalpark Rosengarten	36
Ritter Rost Magic Park	147

S

Schlageterinsel	92
Schneverdingen	80
Seppenser Bach	46
Seppenser Mühle	48
Sieben Steinhäuser	100
Siebenhügelweg	39
Sieverdingen	132
Soltau	93
Steingrund	64
Stellichte	133
Surbostel	88
Sylvestersee	68

T

1.000-jährige Linde	106
Tetendorf	98
Thelstorf	47
Thonhof	58
Tietlingen	116
Tietlinger Wacholderhain	119
Totengrund	63
Tötensen	38

U

Uhlenstieg	86
Unterkünfte	26
Updates	26

V

Verden (Aller)	149
Verdener Dom	150
Verdener Moor	138
Verkehrsmittel	26
Victor Huvalé	14
Vierde	108

W/Z

Walsrode	124
Wanderzeit	23
Weltvogelpark Walsrode	124
Westerhof	38
Wilhelm Asche	118
Wilsede	60
Wilseder Berg	59
Wolterdingen	90
Wümmeberg	67
Ziegelei	147

**Besuchen Sie uns doch einmal auf
unserer Homepage.**

Doch finden Sie ...

- ... aktuelle Updates zu diesen Wandert Führer und
zu unseren anderen Outdoor Handbüchern,
- ... Zitate aus Leserbriefen und Pressestimmen,
- ... interessante Links,
- ... unser komplettes und aktuelles Verlagsprogramm, auch
zum Download.

www.conrad-stein-verlag.de

